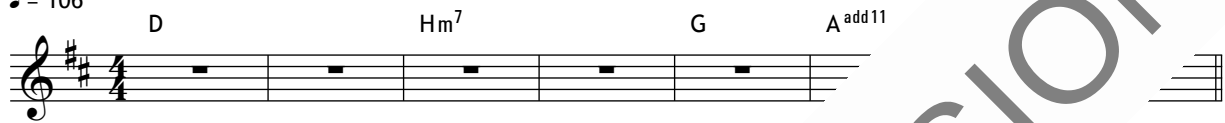


Geschenkt

Text: Christoph Zehendner

♩ = 106



Strophen



1. Die - ser Durst nach tie - fem Le - ben,
2. Die - se wun - der - ba - re Blü - te,
3. Das Ge - fühl, dass je - mand zu - hör'

in dem Kern, die - se
lei - se Hauch, der Mo -
as tief be - rührt, die Er -



Sehn - sucht nach Be - de -
ment, der ein Stück
fah - rung: Gott ist



Und wir su - chen und wir prü - fen,
Die - ser Son - nen - strahl im Dun - kel,
Die - ser Mut, ihn neu zu su - chen,



Doch wir mer - ken, dass man Sinn nicht kau - fen kann. —
All das ist am En - de viel mehr wert als Geld. —
ma - chen reich und stär - ken, je - den Mor - gen neu. —



Ge - schenkt, ge - schenkt, ge - schenkt. Was wir brau - chen, um zu le - ben gibt's ge -



schenkt. Völ - lig un - ver - dient, wenn man es recht be - denkt. Was das Le - ben reich macht,



wird von Gott ge - schenkt.



was das Le - ben reich macht,

wird von Gott ge - schenkt.

© 2015 Auf den Punkt, Siegen

L527003 1/1